

Nationale GEO Aktivitäten und GEOSS Beiträge

U. Gärtner

Übersicht

- Motivation und Zielsetzung
- Aktivitäten und Akteure
- Bisherige Beiträge (Workplan 2006)
- Situation auf nationaler Ebene
 - Nationale Strukturen
 - Nationale Anforderungen
 - Nationale Beitragspotenziale

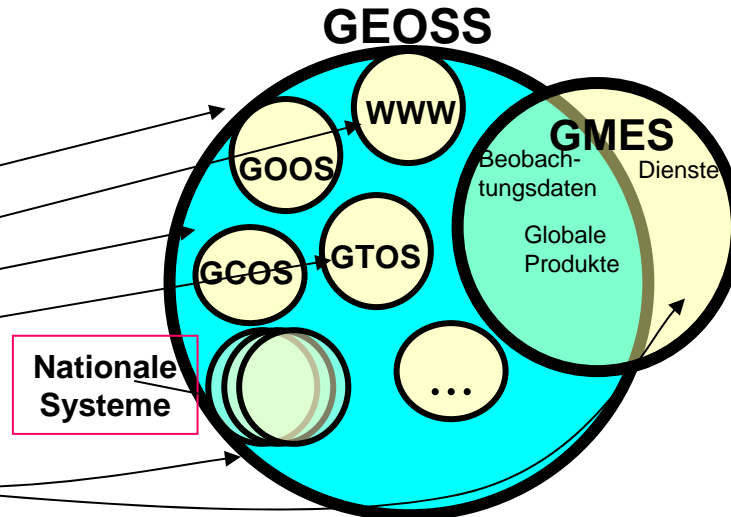
GEO Prinzipien und Arbeitsweise

- GEO Ziele werden durch die Mitglieder bestimmt und umgesetzt
- GEO koordiniert Investitionen/Aktivitäten der Mitglieder global
- „Value adding“ zu bestehenden Systemen als Motto
- GEO ist keine „funding agency“, aber wird vermitteln



USA
Japan
EU
D
+ 55 weitere

UNESCO
WMO
UNEP
FAO
+ 40 weitere



Motivation und Zielsetzung der deutschen GEO Beteiligung

- Erschließung des GEOSS Mehrwerts für Deutschland
 - Verbessertes Zugang zu globalen Daten Dritter
 - Schließung von Datenlücken auch für eigene Anforderungen
 - Verbesserung nationaler/europäischer Warn- und Vorhersagesysteme
 - Unterstützung relevanter gesetzlicher Aufgaben und Berichtspflichten
- Beiträge zur Implementierung von GEOSS
 - Internationale Verantwortung und Verpflichtung (G8, UN, Kyoto etc.)
 - Synergien und Effizienzgewinn auf globaler Ebene
 - Unterstützung der sozio- ökonomischen Ziele von GEO
 - GMES Initiative besonders attraktiv
 - Einbringung von Anforderungen und Standards in globale Ebene
- Positionierung der deutschen Wissenschaft und Wirtschaft in globaler Zusammenarbeit und globalem Wettbewerb



Internationale Einbindung

Deutschlands derzeitige Rolle in GEO

- Mitglied im Exekutivkomitee
- Mitarbeit in allen Fachausschüssen, Vorsitz im S&TCom
- Enge Kontakte zum GEO Sekretariat
- Vertritt Europa im Exekutivkomitee gemeinsam mit Europäischer Kommission und Italien

Europäischer Aspekt

EU-Kommission

- GEO-Mitglied und derzeit mit USA, SA, China Co-Chair
- Unterstützt GeoSec finanziell
- offeriert GMES als wesentlichen Fachbeitrag
(GEOSS ist hervorragende Ergänzung zu GMES, erschließt die globale Komponente auf einfache Weise)

Nationale Beiträge aus Europa zusätzlich
(möglich und nötig)

Nationale Aktivitäten

GEO-Mitarbeit erfordert Einrichtung/Nutzung nationaler Strukturen/Aktivitäten

- Koordination/Unterstützung der deutschen Delegation und nationaler Beiträge zu GEO tasks durch D-GEO Sekretariat beim DLR (BMVBS finanziert)
- Information und Beteiligung der nationalen Fachszene bzgl. GEO/GEOSS
- Weiterentwicklung der Erdbeobachtung (in situ **und** sat) in Deutschland

Nationale Strukturen

- **Bund**
 - Federführung durch BMVBS, D-GEO Sekretariat beim DLR
 - Mitarbeit und Einbindung anderer Ressorts durch IMAGI
- **Länder und Kommunen**
 - Beteiligung durch Lenkungsgrremium GDI-DE
- **Fachebene in Behörden, Wissenschaft und Wirtschaft**
 - Konferenzen und Workshops
 - Gezielte Beteiligung bei spezifischen Aufgaben und Fragen über Schnittstelle D-GEO Sekretariat beim DLR

Akteure in GEO

- Delegationsleiter (Plenum, Exekutivkomitee, EU Koordinierung): U. Gärtner, DWD Präsident a.D.
- Stv. Leiter, Koordination auf Ressortebene: W. Kleine-Beek (BMVBS)
- Leiter Nationales GEO Sekretariat: Dr. Helmut Staudenrausch (DLR)
- Ausschuss Architektur/Daten : Dr. B. Richter (BKG), Dr. D. Schröder (DWD)
- Ausschuss Nutzereinbindung: Dr. S. Knabe (BfG), Dr. J. Reichling (GIW)
- Ausschuss Capacity Building: Dr. M. Kosinowski (BGR)
- Ausschuss Wissenschaft/Technologie: U. Gärtner, S. Rösner (DWD)
- Weitere deutsche Experten sind bei GEO im Rahmen internationaler Organisationen aktiv

Beiträge zum GEOSS Arbeitsplan

- Erster GEO Arbeitsplan 2006 mit 97 (91) Einzelaufgaben
 - Netzwerkbildung, aber auch erste konkrete Schritte/Ergebnisse
- Zahlreiche und fachlich vielfältige deutsche Beiträge
 - insgesamt 116 Einzelbeiträge gemeldet
 - deutsche Beiträge zu 66 der 97 Aufgaben
- Zweiter Arbeitsplan 2007-2009
 - Verabschiedung Ende November 2006
 - Chance zum Einstieg oder zur Festigung im GEOSS Netzwerk

Nationale Beitragspotenziale (1)

- Quellen:
 - IMAGI
 - Umweltportal Deutschland (www.portalu.de)
 - Bericht der Bundesregierung über systematische Klimabeobachtungen (Bestandteil 4. Nationalberichts zur Klimarahmenkonvention)
 - SATUM-Studie
 - OTIMA-Studie
 - Online Nutzerumfrage

Nationale Beitragspotenziale (2)

- Beitragende:

- Auf Bundesebene z.B.:

- Deutscher Wetterdienst (DWD)
 - Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)
 - Bundesamt für Seeschifffahrt u. Hydrologie (BSH)
 - Umweltbundesamt (UBA)
 - Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
 - Bundesanstalt für Kartographie und Geodäsie (BKG)
 - ...

- Auf Länderebene z.B.:

- Landesumweltämter

- Forschungsprojekte

- MPG, DFG, Universitäten, Hochschulen

Weitere nationale Entwicklung

- Für eine effiziente Beteiligung Deutschlands bei GEO stellen sich u.a. folgende Fragen
 - Welche Beiträge kann Deutschland leisten?
 - Welche globalen Produkte benötigt Deutschland von GEOSS?
 - Welche Anforderungen hat Deutschland an internationale Standards und andere Vereinbarungen?
 - Wie soll Arbeitsteilung in Deutschland/Europa aussehen?
 - Welche nationalen Strukturen/Foren existieren bzw. werden benötigt, um diese Fragen effizient und auf Dauer bearbeiten zu können und in GEO und Europa einzubringen?
- Entwicklung einer nationalen GEOSS Strategie als Teil einer europäischen Erdbeobachtungsstrategie

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit